

Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des **Ortsbeirates Rothenditmold** gemeinsam mit den **Ortsbeiräten Harleshausen** (11. Sitzung) und **Kirchditmold** (15. Sitzung) am **Mittwoch, 28. Juni 2017, 19:00 Uhr** im Saal, Eisenbahn-Schrebergarten-Verein, Kassel

18. Juli 2017
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder des Ortsbeirates Rothenditmold

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Mitglieder des Ortsbeirates Kirchditmold

Elisabeth König, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Lars Ramdohr, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Joana Al Samarraie, Mitglied, B90/Grüne
Rolf Gredy-Wenzel, Mitglied, Kritische Bürger
Jörg Heyen, Mitglied, B90/Grüne
Karin Jansen-Masuch, Mitglied, SPD
Martin Weber, Mitglied, CDU
Dr. Sabine Werner, Mitglied, parteilos

Mitglieder des Ortsbeirates Harleshausen

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Rainer Bärwald, Mitglied, CDU
Peter Gries, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler
Heinz-Gerrit Rethagen, Mitglied, FDP
Werner Wiegand, Mitglied, SPD
Bärbel Wolff-Burgtorff, Mitglied, CDU

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD
Patrick Hartman, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD
Joana Al Samarraie, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Schriftführung
Michael Schwab

2 von 5

Entschuldigt:

Hubert Hackenschmidt, Mitglied, SPD
Dr. Enno Janßen, Mitglied, parteilos
Karin Rampe, Mitglied, parteilos
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Jasmin Fuhrmann, Mitglied, AUF Kassel
Cirsten Baacke, Mitglied, SPD
Paul Greim, Mitglied, Freie Wähler
Simone Weber, Mitglied, CDU
Doralies Schrader, Seniorenbeirat

Magistrat/Verwaltung

Christof Nolda, Stadtbaurat
Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Dipl.-Ing. Kühlborn, Deutsche Bahn AG
Dipl.-Ing. Dr. Reuter, Deutsche Bahn AG
Dipl.-Ing. Witzel, Deutsche Bahn AG
Herr Blecker, Brakon Ingenieure GmbH
Helmut Hartmann, Vertreter Runder Tisch Wolfhager Straße

Tagesordnung:

1. Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Wolfhager Straße
2. Vorstellung des Projektes "Checkpoints Wolfhager Straße"
3. Gemeinsame Bewerbung für den Tag der Erde 2020

Wie mit Ortsvorsteherin Elisabeth König (Kirchditmold) und Ortsvorsteher Reinhard Wintersperger (Harleshausen) vereinbart, übernimmt Ortsvorsteher Hans Roth (Rothenditmold) die Sitzungsleitung, eröffnet um 19.00 Uhr die gemeinsame Sitzung mit den Ortsbeiräten Harleshausen und Kirchditmold und begrüßt die Anwesenden. Die fristgerechten Ladungen sowie die Beschlussfähigkeit aller drei Ortsbeiräte werden festgestellt.

1. Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Wolfhager Straße

Stadtbaurat Nolda führt in das Thema ein und erläutert den Rahmen des Projekts. Die sogenannten „Drei Brücken“ sind ein Nadelöhr in der Infrastruktur. Als die Bahn vor zwei Jahren signalisierte, dass die Eisenbahnbrücken abgerissen werden müssen, hat die Stadt die Chance gesehen, eine Gefahrenstelle zu beseitigen. Herr Lehmkuhl vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, die Vertreter der Bahn (Herr Dipl.-Ing. Kühlborn, Herr Dipl.-Ing. Dr. Reuter und Herr Dipl.-Ing. Witzel) sowie Herr Blecker der Brakon Ingenieure GmbH erläutern detailreich die Baumaßnahme und gehen auf Fragen ein.

Im Einzelnen ist geplant, die beiden inneren aus dem Jahr 1877 stammenden Brücken abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen. Die neuen Brücken orientieren sich in ihrer Dimension an den bestehenden äußeren Brücken; sie werden statt einer lichten Weite von nur 7,30 Meter über eine lichte Weite von 23 Meter verfügen und so hoch sein, dass später eine Straßenbahn-Oberleitung angebracht werden kann. Dadurch können durchgängig sichere Gehwege und Fahrbahnen angelegt werden: In jede Richtung ein separater Gehweg (2,50 Meter breit), ein breiter Radweg (2,00 Meter), eine Busspur (3,50 Meter) und eine Fahrbahn für den Kfz-Verkehr (3,50 Meter). Der Angersbach wird verrohrt und verlegt. Die Bauarbeiten sollen 2022 beginnen. Die Baukosten belaufen sich auf derzeit 40,3 Mio. Euro, die sich Stadt und Bahn im Rahmen einer Kreuzungsvereinbarung teilen. Der Anteil der Stadt beträgt etwa 25 Prozent. Beim Land wird die Stadt eine Zuwendung beantragen, durch die sich der städtische Anteil deutlich verringern wird.

Die beiden neuen Brücken werden vormontiert und dann auf ihre endgültige Position geschoben. Dadurch wird gewährleistet, dass die Zeiten auf ein Minimum reduziert werden, in denen die Wolfhager Straße und einige darüber führende Bahngleise wegen der Bauarbeiten gesperrt werden müssen.

In den kommenden Jahren wird die Vorplanung konkretisiert und Baurecht geschaffen. Die ersten Bauleistungen sollen 2021 von der Bahn AG vergeben werden.

In der anschließenden Diskussion wird u.a. angeregt, in der Phase bis zum Baubeginn die Sicherheit insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer durch geeignete Maßnahmen zu erhöhen.

Auch wird der Wunsch deutlich, die Belastung der Anwohner beim Abtransport des Abbruchmaterials möglichst weitestgehend durch Abtransport über die Schiene so gering als möglich zu halten und Material wiederzuverwenden.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei den eingeladenen Fachleuten für ihre Beiträge und dafür, so frühzeitig einbezogen zu werden. Die Ortsbeiräte wünschen, weiterhin in geeigneter Weise einbezogen und informiert zu werden und bitten

darum, ihre Stellungnahmen in den jeweiligen Sitzungen nach den Schulferien abgeben zu können.

4 von 5

2. Vorstellung des Projektes "Checkpoints Wolfhager Straße"

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Mittlerweile haben drei Aktionen stattgefunden, die in Harleshausen viel Beachtung fanden und vom „Forum Kulturen für Nachhaltigkeit“ der Kulturinitiative Harleshausen dokumentiert wurden.

Helmut Hartmann vom Runden Tisch Wolfhager Straße berichtet über das Projekt „Checkpoints Wolfhager Straße“, das Bestandteil des Stadtprogramms im documenta-Jahr ist. Von dem Projekt erhofft man sich Bewusstseinsbildung und eine Sensibilisierung für die Potenziale der Wolfhager Straße. Die persönlichen Eindrücke, Ideen und Kritikpunkte der Bürgerinnen und Bürger werden nach Abschluss des Projekts wissenschaftlich ausgewertet. Möglicherweise ergeben sich daraus neue Projekte, um den Straßenraum weiter zu entwickeln. Vertreter aller drei Ortsbeiräte bedanken sich für das Engagement der Projektbeteiligten.

3. Gemeinsame Bewerbung für den Tag der Erde 2020

Beschluss Ortsbeirat Rothenditmold: Der Ortsbeirat Rothenditmold bewirbt sich gemeinsam mit den Ortsbeiräten Harleshausen und Kirchditmold für den Tag der Erde 2020. Veranstaltungsort ist der Bereich rund um die sogenannten Drei-Brücken in der Wolfhager Straße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss Ortsbeirat Kirchditmold: Der Ortsbeirat Kirchditmold bewirbt sich gemeinsam mit den Ortsbeiräten Harleshausen und Rothenditmold für den Tag der Erde 2020. Veranstaltungsort ist der Bereich rund um die sogenannten Drei-Brücken in der Wolfhager Straße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss Ortsbeirat Harleshausen: Der Ortsbeirat Harleshausen bewirbt sich gemeinsam mit den Ortsbeiräten Kirchditmold und Rothenditmold für den Tag der Erde 2020. Veranstaltungsort ist der Bereich rund um die sogenannten Drei-Brücken in der Wolfhager Straße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, (1) Enthaltung

Die nächste OBR-Sitzung für Rothenditmold findet statt am

Donnerstag, 10.8.2017 um 19.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Heilhaus, Kassel. 5 von 5

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher des
Ortsbeirates Rothenditmold

Michael Schwab
Schriftführer